

Chordirektorin Berit Walther

Die gebürtige Mühlhäuserin Berit Walther ist seit dem Jahr 2000 die Chordirektorin der Jenaer Philharmonie. Sie leitet zusammen mit ihren vier Mitarbeitern den Philharmonischen Chor, den Madrigalkreis und den Knabenchor und inspiriert die 250 Sängerinnen und Sänger der Chöre immer wieder zu musikalischen Höchstleistungen.

Bereits als Schülerin des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode sammelte sie als Klassenchorleiterin und Singeleiterin des Rundfunk-Jugendchores erste Erfahrungen im Dirigieren. Berit Walther studierte Chordirigieren und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und war Stipendiatin des Deutschen Musikrates.

Nach ihrem Studium übernahm Berit Walther im Jahr 1993 zunächst die Leitung des Studentenchores der Friedrich-Schiller-Universität Jena und nur ein Jahr später die Leitung der Chöre des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar. Gleichzeitig war sie schon seit April 1993 bei der Jenaer Philharmonie tätig, als Stimmbildnerin und Assistentin der Chordirektoren Jürgen Puschbeck und Hermann Kruse, denen sie dann im Amt nachfolgte.

Von 2007 bis 2017 hatte sie einen Lehrauftrag im Fach Chordirigieren an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. Seit dem Wintersemester 2015/16 ist sie als Dozentin für Chor- und Ensembleleitung an der Universität Erfurt tätig. Ab Januar 2022 übernimmt Berit Walther zusätzlich die künstlerische Leitung des Landesjugendchores Sachsen-Anhalt.

Bei ihrer Chorarbeit orientiert sich Berit Walther am skandinavischen Weg, der besonders durch die Arbeit des berühmten Stockholmer Chordirigenten Eric Ericson definiert wurde. Sie setzt bei der Arbeit mit ihren Sängern, besonders mit den Kindern des Knabenchores, auf die Vermittlung von grundsätzlicher Freude am Gesang. Ihre pädagogische Arbeit ist von großer Empathie geprägt.